

- Einladung -

04. Oktober 2017

**BERLIN
OPEN
DATA**

Colonia Nova, Thiemannstraße 1, 12059 Berlin

Data is the key

Offene Daten sind der Schlüssel zur digitalen Stadt: Sie stellen die Grundlage für Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle dar und ermöglichen Innovationen.

Zum Berlin Open Data Day treffen sich Daten-Bereitstellerinnen und Bereitsteller aus Verwaltung, Kultur und Wissenschaft. Neben dem Networking mit Berlins IT-Community und den Startups steht der Wissensaustausch über die neuesten Entwicklungen und Trends zu Open Data im Vordergrund.

PROGRAMM

Moderation: Sebastian Askar, Open Data Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

09.00 - 09.15 Uhr: Begrüßung

Sebastian Askar, Open Data Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

09.15 - 09.40 Uhr: Einführung

Bestandsaufnahme: Quo vadis Open Data?

Christian Rickerts, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

09.40 - 10.00 Uhr: Impuls

Die Chancen der Arbeit mit Daten für die Kommune

Marc Groß, Programmbereichsleiter Organisations- und Informationsmanagement, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Köln

10.00 - 10.45 Uhr: Paneldiskussion

„Data is the key – Wie Verwaltungen selbst mehr mit Daten arbeiten können“

- Christian Rickerts, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
- Dr. Christoph Krupp, Staatsrat, Senatskanzlei Hamburg (angefragt)
- Sabine Smentek, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin
- Pavel Richter, CEO Open Knowledge International, Berlin

10.45 - 11.00 Uhr: Kaffeepause

11.00 - 11.20 Uhr: Podium

Das Verschwörhaus in Ulm: „Experimentierfeld für die Welt von morgen“

- Christian P. Geiger, Grundsatzfragen ulm 2.0 bei Stadt Ulm
- Stefan Kaufmann, Projektleiter, Verschwörhaus Ulm

11:20 - 11:40 Uhr: Impuls

Das Transparenzparadoxon – Offenheit braucht Geschlossenheit

Dr. Maximilian Heimstädt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Reinhard Mohn-Institut für Unternehmensführung, Universität Witten-Herdecke

11:45 - 12:05 Uhr: Impuls

Wie wir Einschulungsbereiche in Berlin optimieren, oder:

Wie die Verwaltung selbst von Open Data profitiert

Daniel Kirsch, Data Scientist, Idalab, Berlin

12:05 - 12:25 Uhr: Impuls

Open Data in den Berliner Bezirken – Ein Zwischenstand

Benjamin Seibel, Project Lead Data Driven Innovation, Technologiestiftung Berlin

12.30 - 14.00 Uhr: Mittag

14:00 – 15.30 Uhr: Workshops

Ein Teil der Workshops ist an die vorangegangenen Themen angegliedert, so dass sich die Teilnehmenden vertiefendes Wissen aneignen und dieses mit Expertinnen und Experten anwenden können.

- Medienkompetenzen für Verwaltungen: Die Datenschule
Helene Hahn, Projektleiterin, OKF DE
Moritz Neujeffski, Workshopkonzeption, OKF DE
Ulrike Thalheim, OKLab Berlin
- Transparente öffentliche Finanzen – Daten und Analyse
Anna Alberts, Projektleiterin, OKF DE
Michael Peters Data Scientist, OKF DE
- Offene Innovationen für eine nachhaltige Stadt
Maximilian Thess, Program Manager, NUMA DataCity Berlin
- Das ABC der offenen Daten
Thomas Tursic, Softwareentwickler, Deutsche Bahn und OK Lab Berlin
- Innovation by Design: Kann Design Thinking Verwaltungen innovativer machen?
Katrin Dribbisch, Senior Business Analyst, Public Sector bei DXC Technology

15.30 - 16.00 Uhr: Zusammenfassung und Ausblick

Ende der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen

Anmeldung unter:

<https://eveeno.com/berlin-open-data-day2017>

Wir weisen darauf hin, dass beim Berlin Open Data Day Film- und Fotoaufnahmen angefertigt werden. Mit der Teilnahme erhält der Veranstalter ohne besondere Vergütung das Recht, Bildaufnahmen des Besuchers anlässlich dieser Veranstaltung herzustellen und diese Aufzeichnungen zu nicht-werblichen Zwecken zu versenden sowie im Bereich der audiovisuellen Medien (z. B. Online, Handy-TV, Social Media) zu nutzen.

Organisiert von

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung